



In Kontakt

Fällt Dir die Decke auf den Kopf? Wäre ein gutes Gespräch mal wieder dran? Dann ruf an: 971 93 907 – unsere Pastorin ist zu Hause.

Gottesdienst im Fernsehen

Aus dem Krankenhaus Martha-Maria Halle-Dörlau überträgt das Fernsehen des MDR am 8. November um 10 Uhr einen evangelisch-methodistischen Gottesdienst.

Totengedenken – Kerzenanzünden virtuelles Gedenkbuch

Am Ewigkeitssonntag laden viele Kirchengemeinden die Angehörigen der Verstorbenen des zu Ende gehenden Kirchenjahres ein. In einem ruhigen, oft von Kirchenmusik begleiteten Gottesdienst werden die Namen der Toten verlesen und Kerzen für sie angezündet. Oft besteht darüber hinaus noch die Gelegenheit, persönlich für verstorbene Angehörige ein

Monatsspruch November 2020



Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. (Jer 31,9 (L))

Liebe Gemeinde, der Monatsspruch weitet mir den Blick auf Menschen in Not. Das Elend ist unglaublich groß, Hoffnung ist schon lange nicht mehr da, Gottvertrauen mühsam, von manchen schon vergessen. Aber Gott kümmert sich! Jeremia 31 ist ein ganzes Kapitel voll Verheißungen von der Gnade Gottes. Mir tun diese Worte gut. Gott ist da, auch in diesem Monat mit erneuten Kontakteinschränkungen. Gott ist da, wo Tränen fließen und Menschen nicht mehr weiterwissen. Gott tröstet. Und Gott leitet. Ich bin gespannt, wohin er uns führt. Einen gesegneten November wünscht
Nicole Bernardy

Licht zu entzünden. Manche Gemeinden halten Andacht auf dem Friedhof und hören dort die Botschaft von der Auferstehung. In den letzten Jahren hat sich die Chatandacht zum Ewigkeitssonntag als moderne Form des Totengedenkens etabliert. Bis zum Ewigkeitssonntag können Angehörige und Freunde Namen ihrer Verstorbenen in ein Trauerbuch auf trauer-netz.de eintragen. Diese Namen werden während der Online-Andacht im Chat eingeblendet und im Gebet vor Gott gebracht. Im Anschluss beten die Chatteilnehmer

rinnen und –teilnehmer gemeinsam das Vaterunser und bitten um Gottes Segen. Trauernetz, ein Angebot verschiedener Kirchen in Deutschland bietet auch die Möglichkeit, online Gedenksseiten für Verstorbene anzulegen.



Impressum
Evangelisch-methodistische Kirche · Gemeinde mit Herz
Marienstraße 15 · 32427 Minden
Internet: www.emk-minden.de und gemeinde-mit-herz.de

Pastorin: Nicole Bernardy
Tel. 0571-97193907, Mail: minden(at)emk.de

Bankverbindung: IBAN DE52 4905 0101 0040 0137 57; BIC WELADED1MIN (SKS Minden-Lübbecke)

Wenn Sie nicht möchten, dass Daten, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie bitte ihren Widerspruch der Pastorin mit.



Gemeinde- nachrichten

der Gemeinde mit Herz,
Ev.-methodistische Kirche



Nordfriedhof Minden



**November
2020**

Die Gottesdienstorte stehen auch auf unserer Website www.emk-minden.de

01.11. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Reformationstag mit der LKG (N. Bernardy), Kinderkirche
	11:30 Uhr	Virtueller Teeschoppen
03.11. Dienstag	15:30 Uhr	Kirchlicher Unterricht (BBB)
	17:30 Uhr	Virtueller Teentreff
04.11. Mittwoch	15:00 Uhr	Frauen- und Seniorenkreis (Telefontreff)
08.11. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst (S. Weber), Kinderkirche
10.11. Dienstag	17:30 Uhr	Virtueller Teentreff
15.11. Sonntag	17:30 Uhr	Gottesdienst (N. Bernardy), Kinderkirche
17.11. Dienstag	09:00 Uhr	Gebetskreis (Telefontreff)
	16:30 Uhr	Kirchlicher Unterricht (BBB)
	17:30 Uhr	Virtueller Teentreff
18.11. Mittwoch	15:00 Uhr	Frauen- und Seniorenkreis (Telefontreff)
22.11. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag (N. Bernardy), Kinderkirche
	11:30 Uhr	Virtueller Teeschoppen
24.11. Dienstag	17:30 Uhr	Virtueller Teentreff
29.11. Sonntag	10:00 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent (N. Bernardy), Kinderkirche
	11:30 Uhr	Virtueller Teeschoppen

Gottesdienste

Im kommenden Monat sind viele Veranstaltungen nicht möglich. Wir wissen noch nicht, was das für unseren Gottesdienstbesuch heißt. Nach wie vor sind aber die Gottesdienste mit unserer Pastorin wöchentlich auf **YouTube** zu finden, dazu bitte dort nach „emk Minden“ suchen oder den Link von unserer Website nutzen. Wir werden das sicherlich noch einige Monate weiter anbieten.

Virtueller Adventskalender

Bei Türchen.com können Adventskalender gestaltet werden. Als Kirche kostet uns das nichts, das ist ein tolles Entgegenkommen.

Nun suchen wir schöne, besinnliche, lustige Videos, Bilder, Texte im Internet, die mit den einzelnen Tagen verlinkt werden. Schickt die URL an unsere Pastorin, dann können wir miteinander einen eigenen Gemeinde-Adventskalender bauen

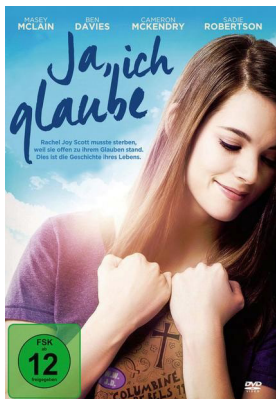
Kalender für 2021

Bei Reimund treffen in diesen Tagen die Kalender für das Jahr 2021 ein. Auf der Grundlage der letztjährigen Bestellung können Kalender bei ihm geordert werden. Ob Wort für heute, Neukirchner Kalender oder Losungen, er ist auch der Ansprechpartner für weitere Bestellungen.

Wolfgang`s Filmtip

„Ja, ich glaube“

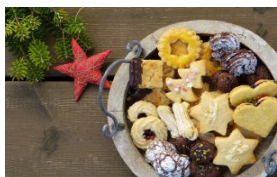
Rachel Joy Scott musste sterben, weil sie offen zu ihrem Glauben stand. Dies ist die Geschichte ihres Lebens.



Ihre Geschichte hat Millionen von Menschen bewegt: Rachel Joy Scott war das erste Opfer der beiden Attentäter, die 1999 während ihres Amoklaufs an der "Columbine High School" insgesamt 13 Menschen und am Ende sich selbst töteten. Dieser Film geht jedoch weit über

das tragische Ereignis hinaus: Basierend auf Rachels Tagebucheinträgen gewährt er Einblicke in das Leben einer jungen Frau, deren offenes Bekenntnis zu ihrem Glauben sie schließlich das Leben kostete. Gleichzeitig vermittelt er die hoffnungsvolle Botschaft, dass wir die Welt verändern können, wenn wir unser Leben voll und ganz Jesus Christus anvertrauen. Denn genau das hat Rachel getan – und damit nicht nur die Menschen in ihrem direkten Umfeld, sondern am Ende auch Millionen von Menschen weltweit berührt. DVD (Länge 108 Minuten) im Buchhandel erhältlich oder online schauen über Streaming-Dienste.

Adventsfeier des Frauen- und Seniorenkreises



Am **Mittwoch**, den **2. Dez. 2020** wollen wir uns im **Kaisersaal an der Königstr. 155** zu einem gemütlichen Beisammensein treffen.

Wir lassen uns dort mit Suppe, belegten Broten, Blechkuchen und Kaffee/Tee verwöhnen. Die Kosten dafür belaufen sich auf 17,00 EUR p.P. Damit alle im Hellen wieder daheim

sind, treffen wir uns um **11:30 Uhr**. Damit wir wissen, mit wie vielen wir rechnen dürfen, bitte ich um Anmeldung bei mir **Tel. 0571-55361**. Natürlich müssen wir die Corona Lage im Blick behalten. Sollten wir es absagen müssen, werde ich mich bei jedem melden.

Lebendiger Adventskalender – altbekannt und doch ganz neu

Zur Adventszeit gehören besinnliche, nachdenkliche, lustige Erzählungen, Kerzenschein und natürlich viele altbekannte Lieder. Auch in diesem Jahr! Unsere Pastorin führt einen besonderen Kalender für die Adventszeit, Ihr könnt ihn füllen: Hier können sich GastgeberInnen eintragen. Und dann öffnet an „Eurem“ Tag ein Fenster, stellt Euch an die Haustür oder wartet auf der Terrasse, sagt vielleicht in der Nachbarschaft Bescheid: die EmK kommt. Aber wir treten nicht ein. Draußen vor der Tür können wir singen, eine Geschichte erzählen, ein Gedicht vortragen, uns auf diese besondere Zeit einstimmen. Um 18 Uhr treffen wir uns, nach 15-30 Minuten gehen wir wieder auseinander. Die Orte werden vorher bekannt gemacht, so dass sich je nach Zeit und Wetterlage auch andere aus der Gemeinde dazu stellen. So können wir die Adventszeit miteinander schön gestalten.

Weltmission, Radio M...

Zu unseren Kollekten gehört das monatliche Sonderopfer, bestimmt für ein Projekt unserer Kirche. Darauf sind die einzelnen Werke angewiesen. Wir sorgen mit dafür, dass es Radiogottesdienste gibt, dass Kinder in Liberia eine Schulausbildung bekommen, dass Menschen Essen zum Überleben erhalten. Diese Sonderkollekten fallen gerade weg. Wir sind schon froh, wenn wir unseren eigenen Haushalt in den Griff bekommen, das gelingt uns kaum. Trotzdem sind auch andere auf unsere Unterstützung angewiesen. Stellvertretend nenne ich hier die Planung für diesen Monat: Haus Höhenblick, unser Freizeitheim in Braunfels. Hier werden Freizeiten für alle Altersgruppen angeboten, es finden Fortbildungen und Kongresse statt. Es ist eine segensreiche Arbeit, in der Menschen zum Glauben finden, auftanken können, wertvolle Begegnungen erleben. Überweisungen auf unser Gemeindep konto für dieses Projekt werden zeitnah weitergeleitet.

Was mich bewegt



»Das ist doch nicht normal!« So überschreibt Bischof Heinrich Bedford-Strohm, der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, einen Beitrag im Magazin »Chrismon«. Er geht dabei auf die zunehmende Spaltung der Gesellschaft

ein, die sich auch in Deutschland in gegenseitigen Anklagen und Herabwürdigungen, mit Hassbotschaften und Beleidigungen zeigt. Angeführte Beispiele, die er persönlich erhalten hat, möchte ich hier bewusst nicht weitergeben. »Was können wir dagegen tun?« fragt er die LeserInnen und stellt zwei Alternativen zur »Empörungshaltung« vor, damit wir uns nicht weiter »angeifern statt einander zuzuhören«.

Die erste Alternative ist für ihn die »Verletzlichkeitserinnerung«: »Sie leitet dazu an, den anderen nicht mehr als kontroverses Gegenüber zu sehen, sondern als (verletzlichen) Menschen, der zu kämpfen hat.« Das führt dazu, dass wir gnädiger miteinander umgehen. Jesus hat dieses Thema in der goldenen Regel angesprochen (Matthäus 7,12): »Alles, was ihr wollt, dass euch die Leute tun sollen, das tut ihnen auch!«

Die zweite Alternative nennt er den »Zeigefingertest«: »Wo du mit einem Finger auf den anderen zeigst, zeigen drei andere Finger auf dich zurück.« Als biblisches Beispiel nennt er das Gespräch zwischen König David und Nathan, dem Propheten (2. Samuel 12). David ist ehrlich empört über ein Beispiel der Ungerechtigkeit, das Nathan ihm aufzeigt, und merkt gar nicht, dass er selbst genauso ungerrecht gehandelt hat.

Beide Alternativen ersetzen seiner Meinung nach nicht das notwendige Ringen um strittige Themen wie den Umgang mit Corona oder, so füge ich hinzu, die aktuelle Diskussion innerhalb unserer Kirche über Moralfragen. Heinrich Bedford-Strohm schließt seine Überlegungen dann mit den folgenden Sätzen: »Aber sie (die Alternativen) helfen uns, den anderen auch dann noch als Menschen zu sehen, wenn wir seine Positionen mit Entschiedenheit zurückweisen müssen. Das ist das

Lebenselixier einer intakten Gesellschaft. Wir können nicht darauf verzichten.«

Das ist Aufgabe und Chance zugleich für uns als Christen und als Evangelisch-methodistische Kirche. Unser Umgang mit den Ergebnissen des runden Tisches und den noch kommenden Herausforderungen im Hinblick auf die Zukunft der EmK weltweit sind hier entscheidend. Mich hat dieser Beitrag von Heinrich Bedford-Strohm ermutigt, hoffnungsvoll an diese Herausforderungen heranzugehen. Ich hoffe, Ihnen geht es ähnlich.

Mit herzlichen Grüßen und Segenswünschen verbleibt Ihr Frank Aichele.

Ewigkeitssonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr erinnern wir an die Verstorbenen des letzten Jahres. Manche haben Angehörige, Freunde oder Kollegen verloren. Dafür können Kerzen als Zeichen der Erinnerung angezündet werden.



Der Corona-Winter liegt vor uns

Die Coronavirus-Pandemie ist noch nicht vorbei. Somit bleibt es weiter wichtig, sich und andere zu schützen. Es gilt, **AHA+L+A** einzuhalten: **A**bstand halten, **H**ygiene beachten, **A**lltagsmaske tragen sowie regelmäßiges Lüften und die Corona-Warn-App nutzen!